

Fürstenfeld, Übersbach¹⁾, Großwilfersdorf, Altenmarkt bei Fürstenfeld, Bierbaum an der Safen, Sacherberg und Dörfibergen, bis 1727 auch zu Fehring.

Von 1704—1753: Mauteinnahmen der Stadtkämmerer aus dem Mautbestand zu Großwilfersdorf, Gillersdorf und Dietersdorf bei Fürstenfeld sowie der Lederer.

Von 1715—1721 Zins der Riemer und Sattler, von 1722—1728 nur der Riemer.

¹⁾ Ubelsbach.

250. Fürstenfeld, Stadtpfarrgült.

1. Theresianischer Kataster.

G Pf. 67.

251. Fürstenfeld, Kirchengült St. Johann Bapt.

1. Urbare:

a) 1613 März 1,—, gefertigt 1617 Februar 9,—.

Zentralarchiv des Johanniterordens, StA. Trebon, Abt. 81. — Mikروفilm
im StLA.

b) 1702 April 29, Fürstenfeld.

Zentralarchiv des Johanniterordens, StA. Trebon, Abt. 81. — Mikروفilm
im StLA.

2. Stift- und Steuerregister:

a) 1615, 1617, 1619, 1621, 1627, 1628, 1642, 1647, 1648, 1650—1663,
1665—1676, 1680, 1686, 1687, 1689, 1690, 1692—1697, 1699—1715,
1717—1726, 1761—1765. A. Fürstenfeld 193/335—194/336.

b) 1731, 1747, 1748. Laa.A., Stiftregister 13/140—141.

3. a) Herdsteuer 1705.

V 65.

b) Bergrechtseinlage 1720.

Nr. 152.

4. Theresianischer Kataster:

a) Kirchengült. Mit Bekenntnis über die Weingärten 1749, Rustikal-Einlage
1753 und Subrepartition 1755. G Z 6.

b) Der von der Stadtpfarrkirche abverkaufte Kirchenwald bei Fürstenfeld.

G H 113½ bei G H 301.

5. Grundbücher:

a) Ämter Tautendorf¹⁾ (U 1—20), Ebersdorf OG. Rittschein (U 1—7),
Eichberg²⁾ bei Hartmannsdorf (U 1) und Fürstenfeld (U 1—1!).

1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 152.

Abg. um 1880.

2. Forts. Amt Tautendorf U 1 D, E: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 291. (VIII)

3. Forts. Amt Tautendorf U 2 E, F, 5 D, D/1: GbNR BG. Fürstenfeld
Nr. 289. (VI)

4. Forts. Amt Tautendorf U 3 D, E, F: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)

5. Forts. Amt Tautendorf U 3 H: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 290. (VII)

b) Amt Habegg³⁾ (U 1—8).

1. GbNR BG. Fehring Nr. 75.

Abg. um 1880.

2. Extrakte U 1^I, II, 2^I: Bei GbNR BG. Fehring Nr. 255.

- c) Amt Unterweißenbach (U 1—14).
 1. GbNR BG. Feidbach Nr. 80. Abg. um 1880.
 2. Supplement-Band: GbNR BG. Feidbach Nr. 82.
- d) Amt Oberurscha⁴⁾ (U 1—6).
 1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 92. Abg. um 1880.
- e) Bergämter Tautendorf (BU 1—86) mit Tautenberg (1—39), Schlaipfenberg OG. Rittschein (40—42), Spiegelberg OG. Tautendorf (43—66), Dörfbergen⁵⁾ (67—86) und Ebersdorf (BU 87—121) mit Ebersdorfberg (87—115) und Untern Schlaipfenberg (116—121).
 1. GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 153. Abg. um 1880.
 2. Forts. BU 57 A: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 289. (VI)
 3. Forts. BU 62^{1/2}: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 292. (IX)
 4. Forts. BU 71 A, B, C: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 288. (IV)
- f) Bergamt Habegg (BU 122—188) mit Schießberg (122—134), Elendberg OG. Weinberg (135—136), Wiesenberg OG. Habegg (137—147), Hausberg OG. Habegg (148—165), „Scherberg“⁶⁾ OG. Habegg (166), Glatzberg (167—174), „Baumgartberg“ OG. Hatzendorf (175—178), Petzenberg⁷⁾ (179—185), Pfandlerberg⁸⁾ (186—188).
 1. GbNR BG. Fehring Nr. 74. Abg. um 1880.
 2. Extrakt BU 146^I: Bei GbNR BG. Fehring Nr. 255.
- g) Bergamt Oberurscha (BU 189—223) mit Bucheggberg (189—207) und Haselbachberg OG. Haselbach-Buchegg (208—223).
 1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 92. Abg. um 1880.
- h) Grundbuch-Index: GbNR BG. Fürstenfeld Nr. 154.

¹⁾ Dautendorf. — ²⁾ Aichberg. — ³⁾ Habekh, Haböck, Hawögt. — ⁴⁾ Oberursach. — ⁵⁾ Derfelberg. — ⁶⁾ Schergbergen, Schörgberg. — ⁷⁾ Pötzenberg. — ⁸⁾ Pandlberg.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2, 3 und 4:

Ab 1613: Ämter wie in den Grundbüchern unter 5 a—d. (Nur Unterweißenbach als Weißenbach).

1613 und ab 1617: Bergrecht- und Überzinse in Oberurscha und Haselbach OG. Haselbach-Buchegg.

1613 und 1702 (1) sowie 1720 (3b): Bergämter wie in den Grundbüchern unter 5 e—g. (1702 mit Notizen über die Weingartrobot, die Lage der Bergämter und den Zehent).

1613 und 1701—1726: Dienst der Stadt Fürstenfeld aus dem Mautgefälle anstatt eines ausgewechselten Bauern.

Von 1647—1659 und 1663: Zinsgründe der Ämter Tautendorf, Ebersdorf, Oberurscha und Habegg, von welchen die vierfache Steuer gebührt.

1695—1700 gesondert: Unsteuermäßige Überländgründe zu Unterweißenbach. — Leibsteuer der Söllner in den Ämtern Tautendorf, Ebersdorf und Habegg.

Sonstiges:

1613 und 1702 (1): Bergtaiding oder Riegung. —

Notizen über Rebellionsschäden im Jahre 1605 und Zinssteigerungen der Untertanen.

Nur 1702 (1b): Notizen über die Konsekrierung und den Ausbau der Kirche, die Altäre, die Apostelbruderschaft und ihre Ausstattung, die Hauerbruderschaft, die Zunftfahnen und die Handwerker Gottesdienste in der Kirche, die Friedhofskapelle, die verödete Kapelle beim Spital, die 1693 erbaute Kapelle in der Vorstadt, das Patronat über die Pfarrkirche, die Inventar-Aufnahme und Ausfertigung der Kaufbriefe der Untertanen durch den Magistrat, den Kirchenpropst und seine Obliegenheiten und die Legung der Kirchenrechnungen. — Das Kirchenvermögen mit dem Inventar und den Grundstücken der Pfarrkirche.

Anschließend an die einzelnen Ämter Notizen über die Robotverpflichtungen, die Dienste für den Schulmeister und Mesner, die Leistungen für den Kirchenpropst, über Robot und Robotgeld beim Bürgerspital, die Zehentherren, den Marchfutterhafer, allfällige Burgfriedsgerechtigkeiten und die landgerichtliche Zuständigkeit, die Lage und Grundherrschaften der Dorfschaften und die Begünstigungen für den Dorfrichter.

Die laufenden Ausgaben des Gotteshauses für Kirchenbedarf und Gottesdienste sowie Ausgaben und Leistungen für den Schulmeister, Mesner und Kirchenpropst und Verpflichtung zur Instandhaltung des Pfarrhofes, Mesner- und Schulhauses.

Siehe auch die diesbezüglichen Eintragungen in den Urbaren der Komende Fürstenfeld.

252. Fürstenfeld, Gült des Augustinerklosters.

Nach der Klosteraufhebung im Jahre 1811 Staats Herrschaft Fürstenfeld.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1409: Urbar. Orig.Pgt. und Kop.Ppr. Mell 44 und 119. A. Fürstenfeld 210/353.
- b) 1549: Verzeichnis der vom Augustinerkloster hinweggekommenen Gründe und Güter. A. Fürstenfeld 210/353.
- c) 1570: Schätzung der Gründe und Untertanen, die wegen der Schulden des Klosters auf Befehl Erzhg. Karls zu Kaufrecht gemacht wurden. A. Fürstenfeld 210/353.

- 2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 35.
- b) Rauchgeld 1573. Nr. 38.
- c) Weinfechungseinlage 1700. V 30.

3. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gült schätzung 1542 8/102.

4. Einzelurbare:

- a) 1663 Oktober 6, Welsdorf: Urbar über 6 Höfe und 3 Keuschler zu Untertamm, die im Namen der Maria Elisabeth von Selstrang vom Gute Welsdorf abgeschrieben und den Augustinern zu Fürstenfeld übergeben worden. (Gefertigt durch Franz Albrecht und Regina Elisabeth von Gera). Beiliegend auch Kop. aus c. 1660. A. Fürstenfeld 210/353.